

Ausverkauf der Waarenbestände

aus der Concursmasse der Firma **Schneider & Co.** hier,
 bestehend in:
Seidenwaaren, Kleiderstoffen, Confectionen, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Möbel-
stoffen, Teppichen, Buchskins, Weißwaaren, Posamenten u.
zum Taxpreise
 wird
Montag, den 7. März, eröffnet.

Der Ausverkauf findet in den Geschäftslocalitäten der Firma
Schneider & Co., Markt 23,
 statt und zwar in den Wochentagen von
Vormittag 8—12 Uhr und Nachmittag 2—6 Uhr.
Preise fest, nur gegen Casse!
Woldemar Zieger, Altenburg.

ff. Emmenthaler Schweizerkäse
 empfiehlt in frischer, schöner Waare
Robert Diecksch.
Gesangbücher
 vom einfachsten bis zum elegantesten Ein-
 band empfiehlt in großer Auswahl
G. Hobusch.

Gutsverkauf.
 Krankheits halber beabsichtigt Unter-
 zeichneter sein in **Vangeneuba-Nieder-**
hain gelegenes, 30 Altenburger Acker,
 108 Du.-Ruthen haltendes und mit 1750
 Steuer-Einheiten eingeschätztes Anspann-
 gut, die Felder unmittelbar am Gute
 liegend und in einem Plane gelegen, mit
 sämmtlichem todtem und lebendem In-
 ventar, darunter 17 Stück Rindvieh, 3
 Pferde, 10 Schweine, 3 tragende Mut-
 terschweine, mit allen Getreide-, Stroh-
 und Futtermitteln, Schiff und Geschirr,
 Alles wie es steht und liegt für den festen
 Preis von 66,000 Mk. sofort aus freier
 Hand zu verkaufen. Die Gebäude und
 Felder im besten Zustande. Die Hälfte
 der Kaufsumme kann als 1. Hypothek
 auf dem Gute stehen bleiben. Unterhänd-
 ler streng verboten.
Bernhard Wildenhain,
 Vangeneuba-Niederhain.

Lotterie-Anzeige.
 Den 7. und 8. März Ziehung 3.
Classe K. S. Landes-Lotterie.
 Hauptgewinn: 50,000 Mark.
 Loose hierzu empfiehlt
Bernhard Dyk in Waldenburg.

Schürzen
 empfiehlt in großer Auswahl
B. verw. Herold.
Mk. 6000 — werden auf ein Haus-
 und Gartengrundstück als 1. Hypothek
 sofort zu leihen gesucht.
 Offerten nimmt die Expedition d. Bl.
 entgegen.

Preisliste
Cordpantoffel m. gebleit, durch-
 m. ho. segn. festen Fuchsohlen liefert
 bill. u. besser als jede Concurrenz. **G. Engelhardt, Zeitz.**

1—2 **Strumpfwirker** werden auf
 dauernde Arbeit sofort gesucht; wo? sagt
 Dienstmann **Kirsten**, Altstadt-Waldenburg.

Geübte Stepperinnen
 auf Nähmaschinen mit Dampftrieb fin-
 den sofort dauernde und lohnende Be-
 schäftigung in der Corsetfabrik von
Zulius Graczer.

Chamotte-Waaren,
 als: Wasserleitungsröhren, Kanalaröhren, Drainröhren, Stall-
 dunströhren, Esseusäße, Essenaufsätze, Kuhtröge, Schweinetröge,
 Pferdekrippen, Rinneine, Abtrittschlote, Kniee und Bogenstücke in
 allen Dimensionen, Prima Qualität, empfiehlt zum Fabrikspreis
Theodor Manger in Benig,
 am Bahnhof.

Für Confirmanden
 empfehle **Jaquets, Kleiderstoffe** (Neubeiten) in großer Auswahl mit dazu passenden
 neuesten **Bezügen, schwarze Cachmirs** in nur guten Qualitäten, Elle von 1 Mt.
 bis 2 Mt., **Röde, Corjets, Taillentücher, seidne Shawls** und **Cravatten,**
Taschentücher, Mützen.
Budskins, Chemisets, Manschetten, Shlipse u. s. w.
Preise äußerst billig.
C. G. Fallgatter.

garantirt! **Ungarweine!** rein
Orlauer (wie Bordeaux) à Mt. 1.10
Ungar. Burgunder (sehr taninreich,
 ärztlicherseits besonders für Magen-
 leidende empfohlen) . . . à Mt. 1.40
Billauer . . . = 1.70
Ruster-Ausbruch (Früh-
 stückswein) . . . = 1.70
Weneicher-Ausbruch (wie
 Malaga) . . . = 1.80
Medicin. Tokayer (in 1/1
 Originalfl.) . . . = 1.80
do. do. (in 1/2 Originalfl.) = 1.05
 empfiehlt **Robert Diecksch,** Waldenburg.

Rathenower
Brillen,
Gold- & Silberwaaren.
Waldenburg. C. Köppler.
 (Trauringe vorrätzig.)

Verloren wurde von Steinbach bis
 Frohnsdorf ein **Schuh.** Der ehrliche
 Finder wird gebeten, selbigen gegen Be-
 lohnung abzugeben in der **Wiesenmühle.**

Turnverein.
 Heute Sonnabend abends 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung
 im Schönburger Hof (Blüffstube).
 Tagesordnung: Ganturtag in Glau-
 schau. — Vorturner-Cursus in Dresden.
 — Turnplatz-Frage betr.
Der Vorstand.

Schießhaus.
 Heute Sonnabend, den 5. d., abends
Pöfelschweinsknöcheln mit Meer-
rettig und Alben, wozu ergebenst
 einladet **Rob. Parzschfeld.**

Gesangverein Waldenburg.
 Heute Abend **Uebung;** Tenöre 8 Uhr.
D. B.

Grünfeld.
 Morgen Sonntag, den 6. ds. Mts.,
 von 4 Uhr an
BALL.
 Ergebenst ladet ein
G. Winkler.

Kleinchursdorf.
 Morgen Sonntag lade zum
Bockbierfest
 mit **BALL,**
 sowie zu **Bockbraten** und **Bratwurst**
 freundlichst ein.
G. Jost.

Ziegelheim.
 Morgen Sonntag, den 6. März, ladet zum
Sarpfenichmans mit Ball
 ergebenst ein
A. Weber.

Kertzsch.
 Morgen Sonntag von 4 Uhr an
BALL.
 Freundlichst ladet ein
Emil Müller.

Dürrenuhlsdorf.
 Sonntag, den 6. März, ladet zum
Bockbierfest mit Ball
 freundlichst ein
A. Winter.



Directe Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Havre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 3 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.
 Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft
 bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vor-
 zügliche Reisegelegenheit sowohl für Passa-
 wie Zwischendecks-Passagiere.
 Nähere Auskunft erteilt: **Jul.**
Lehmann, Meerane. (Nr. 578.)
 Eine große **Schneidermaschine** neue-
 ster Construction steht zu verkaufen bei
Louis Seinde in Ziegelheim.

Ehrenerklärung.
 Die am 23. Februar gegen den Hand-
 arbeiter **Berrmann** aus Dürrenuhls-
 dorf ausgesprochenen ehrenrührigen Worte
 nehme ich als unbegründet und in Ueber-
 eilung gesagt hiermit zurück.
Göpfersdorf, den 4. März 1887.
Michael Trentmann.

Die Socialer sagen immer: **Wir**
wollen theilen. Da mußten sie doch
 für die **Monopole** sein, denn bei einem
 Monopol wird sogar **zweimal** getheilt,
 nachdem die bisherigen Betriebsinhaber
 abgelöst sind:
 1) wird der Bruttoertrag getheilt als
 fester Gehalt u. unter die Betriebs-
 beamten und Betriebsarbeiter,
 2) wird der **Reingewinn** getheilt,
 und zwar unter das **ganze Volk,**
 so daß auch die Betriebsbeamten
 wieder daran Theil haben.
 Und so wird **zweimal alle Jahre**
 getheilt! Und dennoch sind die Herren
 Socialer nicht für Monopole gewesen!
 Ich denke, ihr wollt eben theilen? Nun,
 da theilt doch auf dem oben bezeichneten
 Wege?

Nachruf
 für Frau **Marie Therese** verheh.
 Baumeister **Schardt** geb. **Kirste** in
 Waldenburg.

Dein unerwartetes Dahinscheiden, in-
 nist geliebte Schwester, hat unsere Her-
 zen mit so tiefer Wehmuth erfüllt, daß
 wir nicht unterlassen können, Dir hier-
 durch noch ein Gedankenblatt auf Dein
 frühes Grab zu legen und für die Ewig-
 keit nach vielen Leiden ein „Ruhe sanft“
 nachzusenden. Möge Dir der himm-
 lische Vater Deine unvergleichliche Her-
 zensgüte, aufrichtige Schwester- und theil-
 nehmende Samariter-Liebe im Jenseits
 reichlich vergelten! Aus bewegtem Her-
 zen rufen wir Dir bei Deinem für uns
 schmerzlichen Heimgange zu:
 Ach so früh schon bist Du an dem Ziele,
 In dem himmlisch schönen stillen Land!
 Darum beugt Dein Scheiden jetzt so Viele,
 Die hier Mutterliebe fest verband.
 Dein, geliebte Schwester, theures Leben
 Floh, gleich einem flücht'gen Schatten, hin;
 Nur im tiefsten Schmerz und Gott ergeben
 Denken Deiner wir in treuem Sinn.
 Schlummre sanft im Grabe, ruh' in Frieden,
 Bis auch wir dereinst von dannen gehn!
 Ach, wie schön wird's sein, befreit hienieden,
 Wenn wir uns im Jenseits wiedersehn!
 Die trauernden Schwestern
Ernestine, Pauline, Anna, Rosalie
 und **Emma.**

Familiennachrichten.
 Geboren: **Hrn. Georg Reinhardt** in
 Baugen e. S.
 Gestorben: **Hrn. Th. Keil** in Schnee-
 berg e. S. — **Frau Postdirector Rood** in
 Rochlitz. — **Hrn. Stadtbau-Inspr. Hermann**
 Engst in Werba u. S.

Redaction, Druck und Verlag von **G. Köppler**
 in Waldenburg.